

# INHALTSVERZEICHNIS

---

	Seite
Vorwort	11
Zitierweise	13
EINLEITUNG	15
1. Zum Stand der Sprangerforschung	17
2. Vorläufige Bestimmung der Zielsetzung	19
3. Reduzierung der Komplexität und Präzisierung des Forschungsvorhabens	20
3.1 Begrenzung des Untersuchungszeitraums	20
3.2 Berücksichtigte Arbeitsgebiete Sprangers	20
3.3 Reduktion der Beziehung auf andere Autoren und Richtungen	24
3.3.1 Angewandte Auswahlkriterien	24
3.3.2 Reduktion aufgrund des Forschungsstandes	27
3.3.3 Sprangers Verhältnis zur Phänomenologie	27
3.3.4 Spranger und Dilthey	29
3.3.5 Spranger und die Neukantianer	31
3.4 Zum Forschungsstand über Dilthey und die südwestdeutschen Neukantianer	38
4. Präzisierung der Zielsetzung	40
5. Methodisches Vorgehen	41
6. Anlage und Aufbau	43
TEIL I: WILHELM DILTHEY: PHILOSOPHIE UND GEISTESWISSENSCHAFT	
Vorbemerkungen zum Aufbau	48
1. Diltheys geschichtliche Lebensphilosophie	49
1.1. Der Begriff des Lebens	49
1.2 Die Kategorien des Lebens	53
1.2.1 Die Artikulation des Lebens	54
1.2.2 Der Zusammenhang und die Teleologie des Lebens	62
1.3 Die Klärung des Lebens	67
1.3.1 Ausdruck	67
1.3.2 Verstehen	69
1.4 Zusammenfassung	71

2.	Diltheys Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	72
2.1	Erkenntnistheoretische Grundpositionen	72
2.1.1	Selbstbesinnung	72
2.1.2	Innewerden	73
2.1.3	Das schweigende Denken und die elementaren logischen Operationen	76
2.1.4	Die Konstitution des Subjekt-Objekt-Verhältnisses	78
2.2	Diltheys Wissenschaftsauffassung	79
2.3	Zur Unterscheidung von Natur- und Geisteswissenschaften	82
2.4	Diltheys Verständnis von Geist und Geisteswissenschaften	85
2.4.1	Diltheys Geist-Begriff	85
2.4.2	Theorie der Geisteswissenschaften	89
2.4.2.1	Gegenstand und Objektivitätsanspruch der Geisteswissenschaften	89
2.4.2.2	Zum Problem der geisteswissenschaftlichen Begriffsbildung - Diltheys Typenkonzept	93
2.4.2.3	Die Theorie des Verstehens	97
2.4.2.3.1	Verstehen und Erklären	97
2.4.2.3.2	Die Möglichkeit des Verstehens	98
2.4.2.3.3	Die Struktur des Verstehensprozesses	99
2.4.2.3.4	Zu Diltheys Hermeneutik	104
2.5	Zusammenfassung	106
3.	Diltheys Pädagogik vor dem Hintergrund seiner historisch-psychologischen Anthropologie	108
3.1	Geschichtsauffassung und Geschichtswissenschaft	108
3.1.1	Diltheys Geschichtsverständnis	108
3.1.2	Theorie der Geschichtswissenschaft	112
3.2	Psychologie	115
3.2.1	Seele und Seelenleben	115
3.2.2	Positionen der Psychologie	118
3.3	Diltheys Pädagogik und seine Ansätze zur Theorie der Erziehungswissenschaft	123
3.3.1	Die pädagogische Dimension des Gesamtwerkes	123
3.3.2	Der pädagogische Prozeß im Zusammenhang des geschichtlich-gesellschaftlichen Lebens	126
3.3.2.1	Bildung	126
3.3.2.2	Erziehung	128
3.3.2.3	Schule und Unterricht	130
3.3.3	Pädagogik als Theorie der Erziehung	134
3.3.3.1	Das Problem allgemeingültiger Erziehungsziele	134
3.3.3.2	Allgemeingültige methodische Regeln	136

	Seite	
3.3.3.3	Pädagogik als Gesellschaftswissenschaft	139
3.3.3.4	Pädagogik als praktische Theorie	141
3.3.3.5	Zur disziplinären Struktur der Pädagogik	142
3.4	Zusammenfassung	144
4.	Zusammenfassung: Philosophische und wissenschaftliche Grundpositionen Diltheys	146
TEIL II: DIE SÜDWESTDEUTSCHEN NEUKANTIANER: PHILOSOPHIE UND KULTURWISSENSCHAFT	153	
Vorbemerkungen zu Inhalt und Aufbau	154	
1.	Wilhelm Windelband	155
1.1	Erkenntnistheorie und Urteilslehre	155
1.2	Wertphilosophie und Theorie der Geltung	158
1.3	Nomothetisch und idiographisch verfahrende Wissenschaft	160
1.4	Kultur und Geschichte	164
1.5	Erziehung und Bildung	165
1.6	Zusammenfassung	167
2.	Heinrich Rickert	169
2.1	Erkenntnistheorie und Urteilslehre	169
2.2	Wertphilosophie	172
2.3	Umriss des Sinnbegriffs	177
2.4	Das dritte Reich des Sinnes	179
2.5	Generalisierende und individualisierende Begriffsbildung in den Wissenschaften	181
2.6	Ansätze zu einer Theorie des Verstehens	191
2.7	Leben, Kultur und Geschichte	196
2.8	Seele und Geist	200
2.9	Zusammenfassung	204
3.	Jonas Cohn	206
3.1	Erkenntnis	206
3.1.1	Grundzüge der Cohnschen Erkenntnistheorie	206
3.1.2	Beherrschendes und gleichstellendes Erkennen	209
3.1.3	Verstehen	213

3.2	Wissenschaft	214
3.3	Wertphilosophie	216
3.3.1	Zentrale Begriffe	216
3.3.2	Ontologischer Status der Werte	217
3.3.3	Wertfindung, Werterkenntnis und Wertwissenschaft	218
3.3.4	Wertarten und das Problem eines Systems der Werte	220
3.4	Leben, Kultur und Geschichte	221
3.5	Psychologie	225
3.6	Zusammenfassende Würdigung der Philosophie Jonas Cohns	228
3.7	Cohns Vorstellungen über Erziehung und Bildung und seine theoretische Pädagogik	230
3.7.1	Begriff und Zielformel der Erziehung	230
3.7.2	Antinomien der Erziehung und die Legitimation pädagogischen Handelns	231
3.7.3	Der Erzieher und die pädagogische Grundhaltung	233
3.7.4	Zur Theorie des pädagogischen Weges	235
3.7.5	Schule und Unterricht	238
3.7.6	Pädagogik als Theorie der Erziehung und Bildung	240
3.7.7	Zusammenfassende Würdigung der Pädagogik Jonas Cohns	242
4.	Bruno Bauch	246
4.1	Erkenntnis	246
4.2	Wert und Geltung	249
4.3	Wissenschaft	250
4.4	Leben, Kultur und Geschichte	252
4.5	Seelenleben und Psychologie	254
4.6	Bildung, Erziehung und die Wissenschaft der Pädagogik	255
4.7	Zusammenfassung	258
5.	Hermann Johannsen	262
5.1	Zusammenfassende Darstellung der philosophischen Grundlagen	262
5.2	Erziehung und Bildung	264
5.3	Erziehungswissenschaft und Erziehungsphilosophie	266
5.4	Zusammenfassung	268

6.	Zusammenfassung: Philosophische und wissenschaftliche Grundpositionen der südwestdeutschen Neukantianer und ihr Verhältnis zu Ansätzen Wilhelm Diltheys	270
6.1	Grundpositionen der südwestdeutschen Neukantianer	270
6.2	Dilthey und die südwestdeutschen Neukantianer – ein zusammenfassender Vergleich	274
6.2.1	Ziele und Ansatzpunkte	274
6.2.2	Erkennen	274
6.2.3.	Leben	276
6.2.4	Geschichte und Kultur	276
6.2.5	Theorie der Geistes- und Kulturwissenschaften	277
6.2.6	Die verstehende Methode	278
6.2.7	Psychologie und ihr Verhältnis zu den Geistes- und Naturwissenschaften	279
6.2.8	Pädagogik	280
TEIL III: DAS FRÜHE UND MITTLERE WERK EDUARD SPRANGERS		283
Vorbemerkungen zur Anlage der Darstellung		284
1.	Philosophische Grundlegung	286
1.1	Die frühe Periode bis 1913	286
1.1.1	Sprangers Lebensverständnis	286
1.1.2	Sprangers Geschichtsauffassung	290
1.1.3	Sprangers Kulturauffassung	294
1.1.4	Sprangers wertphilosophischer Ansatz	296
1.1.5	Zusammenfassung	299
1.2.	Das Vorfeld der zwanziger Jahre (1914 bis 1920)	302
1.2.1	Spranger Lebensverständnis	302
1.2.2	Erste Andeutungen der Geistphilosophie	304
1.2.3	Sprangers Geschichtsauffassung	306
1.2.4	Sprangers Kulturbegriff	308
1.2.5	Zur Weiterentwicklung der Wertphilosophie und zu Ansätzen eines Sinnkonzeptes	309
1.2.6	Zusammenfassung	314

1.3	Die frühen zwanziger Jahre (1921 bis 1924)	316
1.3.1	Zur Problematik der lebensphilosophischen Basis	317
1.3.2	Sprangers Philosophie des Geistes	318
1.3.3	Wert, Sinn und Kultur: Sprangers Beitrag zur Ethik	323
1.3.4	Zusammenfassung	333
1.4	Die späten zwanziger und die dreißiger Jahre	333
1.4.1	Das Leben des Geistes	333
1.4.2	Geschichtliches Leben und Geschichtsbewußtsein	342
1.4.3	Geistiges Kulturleben	346
1.4.4	Wert und Sinn	351
1.4.5	Zusammenfassung	356
2.	Wissenschaftstheorie und Konzepte der Geisteswissenschaft	359
2.1	Die frühe Periode bis 1913	360
2.1.1	Die Wissenschaftsauffassung des jungen Spranger	360
2.1.2	Erste Ansätze zu einer Theorie des Verstehens	363
2.1.3	Sprangers Beitrag zur Geschichtswissenschaft	367
2.1.4	Ansätze zur Psychologie	371
2.1.5	Die Pädagogik des jungen Spranger	373
2.1.5.1	Erziehung und Bildung in ihrem Verhältnis zum kulturellen Leben	374
2.1.5.2	Der Erziehungs- und Bildungsprozeß	376
2.1.5.3	Humanitätsidee und Bildungsideal	380
2.1.5.4	Andeutungen zu einer Bildungskonzeption	382
2.1.5.5	Programmatistische Positionen einer pädagogischen Theorie	385
2.1.5.6	Abschließende Würdigung der pädagogischen Anschauungen des jungen Spranger	387
2.1.6	Zusammenfassung	391
2.2	Das Vorfeld der zwanziger Jahre (1914 bis 1920)	391
2.2.1	Sprangers Theorie des Verstehens als Beitrag zur Methodologie der Geisteswissenschaften	392
2.2.1.1	Die Kategorien des Verstehens nach den "Lebensformen" von 1914	392
2.2.1.2	Verstehen durch geistige Grundakte	399
2.2.2	Sinnverstehende geisteswissenschaftliche Psychologie	404
2.2.3	Die Pädagogik Sprangers in der Zeit von 1914 bis 1920	410
2.2.3.1	Erziehung und Bildung in ihrem Verhältnis zum kulturellen Leben	410

	Seite	
2.2.3.2	Der Erziehungs- und Bildungsprozeß	411
2.2.3.3	Sprangers Versuch einer Theorie des Bildungsideals	418
2.2.3.4	Die inhaltliche Auslegung des Bildungskonzeptes	421
2.2.3.5	Pädagogik als integrative Bildungswissenschaft	426
2.2.3.6	Abschließende Würdigung der Pädagogik Sprangers in der Zeit von 1914 bis 1920	430
2.2.4	Zusammenfassung	432
2.3	Die frühen zwanziger Jahre (1921 bis 1924)	433
2.3.1	Die Theorie der geistigen Grundakte in den "Lebensformen" von 1921	434
2.3.2	Sprangers Wissenschaftsauffassung	441
2.3.3	Die Theorie des Verstehens als Beitrag zur Methodologie der Geisteswissenschaften	444
2.3.3.1	Verstehen als geistige Klärung	444
2.3.3.2	Die Bedeutung der Sprangerschen Idealtypen für das Verstehen	449
2.3.4	Die Strukturpsychologie der frühen zwanziger Jahre	453
2.3.5	Sprangers pädagogische Ansichten in der ersten Hälfte der zwanziger Jahre	459
2.3.5.1	Erziehung und Bildung in ihrem Verhältnis zum kulturellen Leben	459
2.3.5.2	Der Erziehungs- und Bildungsprozeß	461
2.3.5.3	Zur Theorie des Bildungsideals	464
2.3.5.4	Die inhaltliche Auslegung des Bildungskonzeptes	466
2.3.5.5	Abschließende Würdigung der pädagogischen Ansichten Sprangers in der ersten Hälfte der zwanziger Jahre	471
2.3.6	Zusammenfassung	472
2.4	Die späten zwanziger und die dreißiger Jahre	475
2.4.1	Wissenschaftsauffassung und Theorie der Geisteswissenschaften	475
2.4.2	Die Theorie des Verstehens als Methodologie der Geisteswissenschaften	482
2.4.3	Zur Theorie der Geschichtswissenschaft	489
2.4.4	Geisteswissenschaftliche Psychologie	495
2.4.5	Die Pädagogik Sprangers in den späten zwanziger und in den dreißiger Jahren	499
2.4.5.1	Erziehung und Bildung in ihrem Verhältnis zum kulturellen Leben	499
2.4.5.2	Der Erziehungs- und Bildungsprozeß	501
2.4.5.3	Die Problematik des Erziehungszieles und der Bildungsideale	506
2.4.5.4	Die inhaltliche Auslegung des Bildungskonzeptes	511

	Seite	
2.4.5.5	Pädagogik als integrative Kulturwissenschaft	515
2.4.5.6	Abschließende Würdigung der pädagogischen Ansichten Sprangers in den späten zwanziger und dreißiger Jahren (abschließende Würdigung)	520
2.4.6	Zusammenfassung	521
3.	Sprangers frühes und mittleres Werk im Licht der Ansätze Wilhelm Diltheys und der südwestdeutschen Neukantianer	523
3.1	Das zentrale Anliegen	524
3.2	Das Lebensverständnis	526
3.3	Das Wertproblem	528
3.4	Geschichte	531
3.5	Kultur	532
3.6	Erkennen und Wissenschaft	534
3.7	Theorie der Geistes- und Kulturwissenschaften	535
3.8	Verstehen	537
3.9	Geschichtswissenschaft	540
3.10	Psychologie	541
3.11	Pädagogik	545
3.11.1	Ansichten über Erziehung und Bildung	545
3.11.2	Die Konzeption der pädagogischen Theorie	552
3.12	Zusammenfassung	556
AUSBLICK		557

	Seite
ANHANG	561
1. Anmerkungen	563
Anmerkungen zur Einleitung	564
Anmerkungen zu Teil I:	
1. Diltheys geschichtliche Lebensphilosophie	575
2. Diltheys Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	580
3. Diltheys Pädagogik vor dem Hintergrund seiner historisch-psychologischen Anthropologie	587
Anmerkungen zu Teil II:	
1. Wilhelm Windelband	592
2. Heinrich Rickert	594
3. Jonas Cohn	599
4. Bruno Bauch	603
5. Hermann Johannsen	605
Anmerkungen zu Teil III:	
1. Philosophische Grundlegung	606
2. Wissenschaftstheorie und Konzepte der Geisteswissenschaft	617
3. Sprangers frühes und mittleres Werk im Licht der Ansätze Wilhelm Diltheys und der südwestdeutschen Neukantianer	624
2. Anlagen	627
Anlage 1: Biographische Daten Sprangers	628
Anlage 2: Akademische Abkunft der behandelten Autoren	629
Anlage 3: Stätten der Wirksamkeit bedeutender Neukantianer, ihrer Vorläufer, Diltheys und Sprangers	630
3. Quellen und Literatur	631
1. Unveröffentlichte Quellen und Materialien	632
Nachlaßbestände: Universitätsbibliothek Tübingen	632
Nachlaßbestände: Bundesarchiv	633
Bestände des Sprangerarchivs an der TU Braunschweig	635
Manuskripte und Briefe Sprangers	635
Vorlesungsnachschriften	636
Materialien über Spranger	636
Privatbesitz Prof. Dr. Walter Eisermann	637
2. Primärliteratur	638
Werke Eduard Sprangers	638
Werke Wilhelm Diltheys	648
Werke der Neukantianer und ihnen nahestehender Philosophen	649
3. Sekundärliteratur und sonstiges Schrifttum	655